

**„Das Land hat seinen Ertrag gegeben, es
segne uns Gott, unser Gott“ Psalm 67,7:
Erntedank 2026**

*Von Pf. Barton
12. Sept. 2026*



„Das ist Gottes Antlitz!“ – das ist wahr – die Gaben der Natur sind Gottes Antlitz. Denn, dass wir überhaupt am Erntedankfest all das Gemüse vor den Altären stapeln können, hängt damit zusammen: dass wir in all dem – in den Kartoffeln, Rüben, Rettichen und all dem anderen Gemüse – Gottes Antlitz erkennen, oder, besser gesagt, etwas von seiner Liebe und Sorge um uns Menschen.

Denn darum geht es an Erntedank. Wir sagen Gott Dank für die Gaben der Schöpfung. Weil wir glauben, dass sie nicht einfach zufällig gewachsen sind, sondern dass all das ein Geschenk Gottes ist. Es ist nicht einfach hin selbstverständlich. Wir erkennen hinter den Gaben der Schöpfung den, der sie uns geschenkt hat. Gott schenkt uns alles, was wir zum Leben brauchen. Die Gaben der Schöpfung sind dabei ein Symbol für Gottes Sorge um uns, für seine Liebe und Zuwendung. Auf vielerlei Weise setzt Gott Zeichen seiner Nähe unter uns Menschen, die uns so selbstverständlich vorkommen und wir oft gar nicht erkennen, dass dies nicht so selbstverständlich ist.

Wir feiern die Gottesdienste zum Erntedankfest in unserem Pastoralraum

- 27. September 2026, 9.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche Raunheim
- 3. Oktober 2026, 18.00 Uhr, Heilige Dreifaltigkeit, Rüsselsheim-Haßloch
- 4. Oktober 2026, 9.00 Uhr, Sankt Josef Rüsselsheim – Kirchenchor
- 4. Oktober 2026, 9.00 Uhr, Sankt Markus, Kelsterbach
- 4. Oktober 2026, 10.00 Uhr, Wortgottesfeier, Auferstehung Christi, Rüsselsheim
- 4. Oktober 2026, 11.00 Uhr, Sankt Georg, Rüsselsheim